



Tätigkeitsbericht 2015

Köln, 18.1.2016

Kurzfassung:

- Weitere Arbeiten am Turm
- Installation des Sekundärteleskops
- Weitere Förderabsagen
- Fehlende Finanzierung gefährdet die schulische Arbeit
- Finanzielle Unterstützung durch AggerEnergie und die Wirtschaftsförderung Oberberg

Liebe Freunde und Förderer des STScI,

mit diesem Schreiben erhalten Sie unseren Tätigkeitsbericht 2015. Er beinhaltet alle wesentlichen Arbeiten rund um das Observatorium, Arbeiten im wissenschaftlich-schulischen Umfeld sowie unsere Aktivitäten, dringend nötige finanzielle und materielle Mittel einzuwerben. Unsere Highlights des Jahres sind

- die Fertigstellung des Turmrohbaus für unser Großteleskop sowie
- die Eröffnung des „kleinen“ Observatoriums.

Ein nachhaltiges Problem bleibt die Finanzierung der Infrastruktur und insbesondere der Servicegebäude (Kontrollraum, Seminarraum etc.). Den Bau des Teleskopturms, der das professionelle Hauptteleskop des STScI schützen wird, haben die Herren Eversberg und Vollmann mit einem Privatkredit über 30.000 € finanziert. Allerdings konnte ein Servicegebäude und anderen Materialien (z.B. Stahltreppe, Turmzwischenboden und andere Baumaßnahmen) nicht bestritten werden. Glücklicherweise hatte der Oberbergische Kreis diese „Show Stopper“ erkannt und sicherte mit einer Zuwendung in Höhe von 10.000 € den Bau des Treppenhauses für den Zugang zum Teleskopraum sowie die dringend nötige Energieversorgung. Allerdings bleibt die Umsetzung des Servicekomplexes (Kontrollraum, Seminarraum, Schlafgelegenheiten) weiterhin illusorisch. Ein für das Großteleskop wirklich angemessener schulischer Regelbetrieb ist also noch nicht möglich.

Wegen dieser dauerhaften Probleme bleibt die vollumfängliche Inbetriebnahme eines der größten Teleskope in Deutschland zeitlich nicht einschätzbar. Für die eingebundenen schulischen Gruppen ist dies höchst unglücklich und nicht befriedigend. Um schulischen Astro AGs wenigstens eine Beobachtungsstation anbieten zu können, wurde die kleinere Station wiederum mit privaten Mittel der Herren

Eversberg und Vollmann in Höhe von rund 3600 € in Betrieb genommen. Damit ist das STSci für die Schülerinnen und Schüler im Schulnetzwerk Astronomie Oberberg endlich zugänglich. Alle beteiligten Astronomie AGs haben einen Schlüssel zum Observatorium erhalten und können nun jederzeit Beobachtungen am Himmel durchführen.

Wir müssen leider betonen, dass damit diese private Geldquelle völlig erschöpft ist und andere Finanzierungen bzw. Sachspenden erschlossen werden müssen. Das heißt: Ohne zusätzliche Finanzierung ist ein nachhaltiger schulischer Betrieb nicht absehbar.

Wir bitten daher alle Empfänger dieses Berichtes potentielle Geldgeber für unser Projekt zu gewinnen.

Wichtige Punkte im Detail

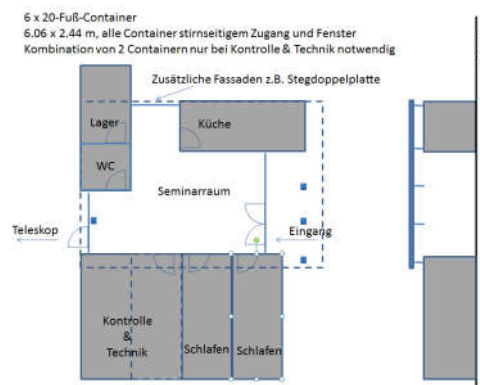
1. **Installation des Sekundär-Teleskops** - Im Februar begannen die Arbeiten zur Installation des Sekundär -Teleskops im Gebäude der alten Sternwarte. Ziel war eine möglichst schnelle Inbetriebnahme um Schülern die Gelegenheit zu ersten Beobachtungen am STSci zu ermöglichen.
2. **Jahreshauptversammlung** - Am 14. März fand die Jahreshauptversammlung des Initiativkreis STSci e.V. statt.
3. **Arbeiten am Teleskopturm** – Nachdem der Teleskopturm im Frühjahr als Rohbau fertiggestellt war, wurde die gesamte Außenfassade professionell verputzt, Sicherheitstüren aus Stahl eingebaut sowie ein aktives Lüftungssystem im Teleskopraum installiert. Mit letzterem werden die lokalen thermischen Beobachtungsbedingungen völlig analog zu professionellen Stationen für astronomische Messungen verbessert (siehe auch beigelegter Artikel der Zeitschrift *Sterne und Weltraum*). Weiters haben wir im Herbst mit den Arbeiten am äußeren Treppenhaus des Turms gearbeitet. Dazu gehörten das Fundament, die Tragemauern für die späteren Holzwände sowie die Planung der Stahltreppe.
4. **Neue Montierung** – Wegen fehlender finanzieller Unterstützung verzögert sich die Inbetriebnahme des Hauptteleskops auf unbestimmte Zeit. Um Schülerinnen und Schülern endlich eine Beobachtungsmöglichkeit anzubieten, wurde das Sekundär-Observatorium wieder in Betrieb genommen. Die Herren Eversberg und Vollmann haben dazu dem STSci eine moderne Teleskopmontierung für 3600 € gestiftet. Mit diesem komplett digital steuerbaren 2-Achsen-



System kann das Sekundärteleskop via Computer aus dem Kontrollraum gesteuert werden. Motiviert wurde der Ankauf von den Bedürfnissen von Schülern nach GoTo-Systemen, mit denen moderne Beobachtungsprozeduren durchgeführt werden können.

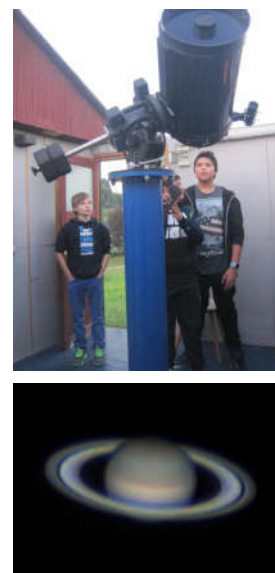
5. **Austausch mit dem LVR** – Nach einem Hinweis von Herrn Willi Engels von der Fischereibruderschaft zu Bergheim an der Sieg nahm das STSci Kontakt auf zum Landschaftsverband Rheinland (LVR), um eine Fördermöglichkeit zu eruiieren. Dieser Kontakt war bisher erfolglos.

6. **Neue Planung des Gebäudekomplexes** – Angesichts überaus hoher Kosten für den ursprünglich geplanten Service-Gebäudekomplexes fehlender finanzieller Unterstützung hat das STSci die entsprechenden Planungen überarbeitet und angepasst. Ziel ist nun der Aufbau auf Basis kostengünstiger von Wohncontainern und Fertigelemente. Der Verein erhofft sich Unterstützung verschiedener Unternehmen in der Region, die solche Container herstellen (können).



7. **Förderabsage der NRW-Stiftung** – Am 27. Mai erhielten wir eine Ablehnung unseres Förderantrags durch die NRW-Stiftung. Begründet wurde dies damit, dass unser Vorhaben dem Satzungsauftrag der Stiftung nicht zugeordnet werden kann. Diese Absage ergänzt alle bisherigen Absagen anderer Stiftungen (u.a. Robert-Bosch-Stiftung, Heraeus-Stiftung, Telekom-Stiftung, Stiftung Mercator, Krupp-Stiftung, Tschira-Stiftung). Alle Absagen wurden wegen fehlender Passgenauigkeit zur jeweiligen Satzung oder aus geographischen Gründen ausgesprochen. Damit bestätigt sich der außergewöhnlich Charakter unseres Projektes sowie eine defizitäre Wahrnehmung der MINT-Fächer in NRW.

8. **Sekundär-Observatorium eröffnet** – Nach der Installation der neuen vollelektronischen Montierung für das „kleine“ Teleskop, wurde diese Station in Betrieb genommen. Dies geschah zusammen mit Schülern der Astronomie AG des Waldbröler Hollenberg-Gymnasiums, die von dem Lehrer Frank Bohlscheid geleitet wird. Damit bietet das STSci dem Schulnetzwerk Astronomie Oberberg einen exklusiven Zugang zum Himmel. Schlüssel zum Observatorium wurden an alle beteiligten Astro AGs in Waldbröl, Wissen/Sieg, Altenkirchen und Wipperfürth verteilt. Drei Wochen später arbeitete die Astro AG der Gesamtschule Waldbröl unter Günter Dombrowski erstmalig an diesem Gerät.



9. **Unterstützung durch Wirtschaftsförderung** – Ende des Jahres stellten die Energieversorgung und das Treppenhaus zum Teleskopraum eine nicht zu überwindende finanzielle Hürde dar. Da-

INITIATIVKREIS SCHNÖRRINGEN TELESCOPE SCIENCE INSTITUTE

raufhin wurde das STScI durch den Oberbergischen Kreis mit 10.000 Euro unterstützt. Ab Frühjahr 2016 werden diese Mittel entsprechend der Zuwendungsrichtlinien eingesetzt werden.

10. Unterstützung durch AggerEnergie – Nach einer formlosen Anfrage unterstützte die AggerEnergie in Gummersbach unser Projekt mit 1.000 € aus ihrem regionalen Sponsoringprogramm.

Gez. Thomas Eversberg & Klaus Vollmann

Verteiler

Wissenschaft

Prof. Dr. Harald Lesch / Universität München
Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner / ESA
Thomas Reiter / Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt
Prof. Dr. Johan Knapen / Instituto Astrofisica de Canarias
Dr. Otmar Stahl / Landessternwarte Heidelberg
Prof. Dr. Peter Grünberg / Forschungszentrum Jülich
Prof. Dr. Rolf-Peter Kudritzki / Direktor Mauna Kea Observatorium Hawaii
Prof. Dr. Anthony Moffat / Université de Montréal
Prof. Dr. Oliver Schwarz / Universität Siegen
Dr. Michael Geffert / Universität Bonn
Prof. Dr. Norbert Langer / Universität Bonn
Prof. Dr. Robert Scholl / Universität Sankt Augustin
Prof. Dr. Jürgen Mlynek / Helmholtz Gemeinschaft
Bernhard Fuhrmann / Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt

Politik & Bildung

Bodo Löttgen / Landtagsabgeordneter des Oberbergischen Kreises
Peter Koester / Bürgermeister Waldbröl
Wilfried Holberg / Wirtschaftsförderung Oberberg
Jürgen Köppe / CDU Waldbröl
Claudia Hein / Grüne Waldbröl
Guido Hartmann / FDP Waldbröl
Jürgen Hennlein / SPD Waldbröl
Paul Giebeler / UWG Waldbröl
Anke Koester / Bildungsbüro Oberberg
Dr. Matthias Stender / Dr. Hagen Stiftung Bonn
Anette Tillmann / Schulausschuss im Rat der Stadt Waldbröl
Herr Steinhauer / Hauptschule Waldbröl
Martin Philipps / Hollenberg-Gymnasium Waldbröl
Ulrich Noß / Hollenberg-Gymnasium Waldbröl
Gerhard Jenders / Gesamtschule Waldbröl
Stefan Schriever / Realschule Waldbröl
Helmut Rafalski / Realschule Waldbröl
Peter Stinner / Kopernikus-Gymnasium Wissen
Anke Wendt / Kopernikus-Gymnasium Wissen
Michael Winkhaus / Fuhlrott-Gymnasium Wuppertal & Initiativkreis STSci e.V.
Kurt Mai / Waldbröler Kulturtreff e.V.

Helmut Dockter / Ministerium f. Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW
Brigitte Timmer / Ministerium f. Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW
Ortrun Zipperlin / Steinmüller Bildungszentrum GmbH
Hans-Georg Hahn / Steinmüller Bildungszentrum GmbH
Uwe Cujai / Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises

Wirtschaft

Hanns Peter Müller / Gewerbe- und Industrieverein Waldbröl
Ingo Stockhausen / Volksbank Oberberg
Benno Wendeler / Kreissparkasse Köln
Ralf Wasser / Kreissparkasse Köln
Torsten Rothstein / Steuerberater Rothstein & Rothstein
Dr. Maximilian v. Proff / Notar
Eckhard Becker / Wir für Waldbröl GmbH
Peter Peisker / Spedition Peisker GmbH
Gerhard Wirtz / Wirtz Entsorgung
Heiner Schmallenbach / Friedhelm Schmallenbach GmbH
Peter Krämer / Runke Gruppe
Peter Lenz / AggerEnergie
Thomas Michel / AggerEnergie

Initiativen

Jörg Hembach / Region Köln-Bonn e.V.
Hanns Peter Müller / Gewerbe- und Industrieverein Waldbröl
Dr. Vojtech Dolezel / Lionsclub Gummersbach
Prof. Dr. Wolfhard Schlosser / Initiativkreis STSci e.V.
Dr. Norbert Reinecke / Initiativkreis STSci e.V.
Hans Werner Eurskens / Initiativkreis STSci e.V.
Hans Nimmert / Initiativkreis STSci e.V.
Uwe Schröder / Initiativkreis STSci e.V.
Damian Himmel / Initiativkreis STSci e.V.